

Ganten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **3 (1790)**

Heft 46

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten.

Mon sieur Cottini Fumiste très habile, fait scavoir que dans la quinzaine il sera de passage à Soleure. si quelqu'un a besoin de ses services, il prie d'invoier une carte à l'hôtel de la Courone. Il ne prendra point de payement qu'après l'experience faite de son ouvrage.

Ein Jüngling von 21 Jahren läßt sich unterthänigst empfehlen, als Ladenbedienter angenommen zu werden; er wünscht auch sehnlichst den Hrn. Musikanten, durch Abschreibung der Musikstücke, und den Herren, die Schreiber benöthiget sind, durch Copierung deutscher Schriften zu dienen.

Ganten.

Jakob Peter Gallis seel. Sohn des Gerichts von Wisen Bogten Gößgen.

Urs Stuber Krutnigli von Eschepach. B. Buchgeb.

Aufgehobene Gant.

Johann Räß Bikt. seel Sohn von Stüßlingen.

Der größte Mann.

Laßt uns den Priester Orgon fragen,
Wer ist der größte Mann?
Mit stolzen Mienen wird er sagen;
Wer sich zum kleinsten machen kann.

Laßt uns den Dichter Kriton hören,
Wer ist der größte Mann?
Er wird es uns in Versen schwören:
Wer ohne Mühe reimen kann.

Laßt uns den Hofmann Damis fragen,
Wer ist der größte Mann?
Er bückt sich lächelnd; das will sagen:
Wer lächeln und sich bücken kann.